

LITURGISCHE BILDUNG

2026 / 1

Aus- und Fortbildung
für den ehrenamtlichen Dienst

DEKANAT
MAIN-SPESSART



 **Bistum Würzburg**
Christsein unter den Menschen

01 | Woche des Gebetes

Alternative Gebetsformen

Unsere Liturgie ist so vielfältig und kann unseren Alltag in verschiedenen Formen begleiten. Die neue Idee der Woche des Gebetes, in der neben der Form der Anbetung unterschiedliche Gebetsformen Platz haben sollen, bieten eine Chance, diese bewusst zu gestalten. Sie sind eingeladen, verschiedene Gottesdienstformen kennenzulernen und kreativ zu gestalten, deren Ziel es ist, das eigene Leben bewusst vor Gott zu bringen.

Inhalte:

- Gebet der liebenden Aufmerksamkeit als Gottesdienstform
- Nachtgebet mit Licht und Segen
- Segensfeier
- Bewegtes Gebet
- Kreative Formen

→ Dienstag, 27. Januar 2026, 19:00 Uhr

→ Pfarrheim Lohr-Sackenbach

→ Referentin: Pastoralreferentin Christine Seufert,
Pastoraler Raum Bad Kissingen



02 | Not-wendige Elemente für einen Kinder-Gottesdienst

Für Kindergottesdienstbeauftragte, Kita, Grundschule und Interessierte

Heute tun sich viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene schwer mit liturgischen Formen und Ritualen. Man fragt, nach allem Möglichen, was man machen kann. Aber was ist not-wendig, dass sich ein gesundes Glaubensverständnis entwickelt und religiöse Haltungen eingeübt werden.



Mit Liedern, Tänzen, Gestaltungen von Naturanschauungen, Märchen und biblischen Geschichten will der Kurs Elemente aufzeigen für einen religiösen Weg, der den Einzelnen in seiner Persönlichkeit fördert, zur Gemeinschaft führt und letztlich zu einer Mitte, auf die wir uns konzentrieren können und von der Orientierung ausgeht für unser Leben. Wie können wir heute zu Gott führen?

- Samstag, 21. Februar 2026, 9:00 – 16:00 Uhr
inkl. Mittagsimbiss
- Kloster Schönau – Pilgersaal
- Referent: Klaus Gräske
Fortbildungsreferent in der Erzdiözese München,
Religionspädagoge, Familientherapeut und Tiefen-
psychologischer Berater, Mitarbeiter von Franz Kett
und Sr. Esther Kaufmann, Autor und Liedermacher.

03 | Mesnerdienst – aber wie?

Schulung für Mesnerinnen und Mesner für Neueinsteiger oder als Update

Gewänder und Geräte, Bücher und Beleuchtung: Für einen Gottesdienst gibt es viel vorzubereiten. Dabei tauchen immer wieder Fragen auf. Egal ob Sie schon lange im Dienst sind und sich ein „Update“ wünschen oder ob Sie die Aufgabe erst kürzlich übernommen haben und eine Einführung brauchen:

Sie sind richtig beim Praxisnachmittag für Mesnerinnen und Mesner.

Auf dem Programm stehen Kirchenjahr und Kirchenraum, Paramente und Vasa sacra, Umgang mit Direktorium und Messbuch sowie ausgewählte technische Fragen.

- Samstag 21. Februar 2026, 14:00 – 16:30 Uhr
- Gräfendorf, Pfarrheim und Kirche
- Referent: Pfarrer Johannes Werst, Gräfendorf



*Weitere Fortbildungsangebote
und Informationen finden Sie auf*
www.liturgie.bistum-wuerzburg.de

04 | Karlstadter Bibelfrühling 2026

Passion – Die letzten Tage Jesu

Das Leiden und Sterben Jesu von Nazaret gehört zu den sicheren historischen Grunddaten des christlichen Glaubens. Vier Evangelien erzählen von der Passion Jesu mit vielen Gemeinsamkeiten aber auch deutlichen Unterschieden. Und damit beginnen die Fragen: Lässt sich aus ihnen eine erste frühe Passionserzählung rekonstruieren? Wie plausibel ist das, was diese vom letzten Tag Jesu erzählt und lässt sich das historische Geschehen noch rekonstruieren? Wer war in welcher Rolle, mit welchen Absichten und mit welchen Möglichkeiten am Tod Jesu beteiligt? Und wie ist es den frühen Jesusgläubigen gelungen, unter dem Eindruck der Auferweckungserfahrung dem so sinnlosen Tod Jesu Sinn und Bedeutung zu geben?

- Referent: Dekan Simon Mayer, Karlstadt
- Montag, 23. Februar 2026, 19:30 Uhr
Der lange Weg zurück – Von den vier Evangelien zur ältesten Passionserzählung
- Montag, 2. März 2026, 19:30 Uhr
Kläger, Zeugen, Richter, Henker – Die Beteiligten an der Hinrichtung Jesu
- Montag, 9. März 2026, 19:30 Uhr
Der letzte Tag des Jesus von Nazaret – Eine Chronik der Ereignisse
- Montag, 16. März 2026, 19:30 Uhr
Sinn dem sinnlosen Tod – Deutungen des Geschehens
- jeweils um 19:30 Uhr
Pfarrsaal Zur Heiligen Familie Karlstadt

Eine Anmeldung ist hierfür nicht nötig.

05 | Organisten-Fortbildung

Orgelmusik im Spannungsfeld der geprägten Zeiten von Aschermittwoch bis Pfingsten

Die Teilnehmenden werden gebeten, Liedsätze, Intonationen und auch choralgebundene und freie Orgelmusik vorzubereiten.

- Samstag, 7. März 2026, 10:00–12:00 Uhr
- Wallfahrtskirche „Im Grünen Tal“ Retzbach
- Referent: Bernhard Seelbach,
Fachbereichsleiter „Liturgiegesang“

VOM FEIERN

UND FÜRCHTEN

ZUGÄNGE ZUM BUCH ESTER

Ökumenischer Bibeltag

7. Februar 2026, 10.00–16.30 Uhr
Burkardushaus Würzburg

Weitere Infos unter
bibel.bistum-wuerzburg.de

PROF. DR.
VERONIKA
BACHMANN



06 | Ministrant*innen in der Wort-Gottes-Feier

Ministrant*innen werden sehr geschätzt, denn sie repräsentieren die Gemeinde am Altar und übernehmen einen wichtigen Dienst in unseren Gottesdiensten.

In der Wort-Gottes-Feier gibt es für sie auf den ersten Blick nicht all zu viel zu tun. Wie können sie dennoch eingebunden und motiviert werden?

Erfahrungsaustausch, Anregungen für Einsatzmöglichkeiten und praktische Tipps

- Montag, 13. April 2026, 19:00–21:00 Uhr
- Marktheidenfeld, Pfarrheim St. Laurentius
- Referentin: Pastoralreferentin Katrin Fuchs,
Kordinatorin im Pastoralen Raum Marktheidenfeld



13. – 17. Mai 2026

Katholikentag



Würzburg

ZdK

07 | „Hab Mut, steh auf!“ – ein Trainingsparcours

Spirituelle Wanderung am Sodenberg

Das Motto des kommenden Kirchentages in Würzburg ist unser Thema. Wir tauschen eigene Ressourcen aus. Wir blicken in die Bibel und spüren nach, was es bedeutet, von Jesus äußerlich und innerlich aufgerichtet zu werden. Mit Übungen aus dem „Body2Brain“-Programm von Claudia Croos-Müller trainieren wir die „Steh-auf-Haltung“. Menschen in Geschichte und Gegenwart zeigen, was es heißt, nicht geduckt, sondern aufrecht zu leben und Widerständen mutig zu begegnen. Musik und Mutmach-Sätze sind weitere inhaltliche Elemente. Genuss zum Schluss: Einkehr in den Saaletalstuben in Michelau. Ein Tisch mit Literatur und Praxismaterial steht zum Entdecken und Mitnehmen bereit.

- Samstag, 25. April 2026, 9:00–12:30 Uhr, anschl. gemeinsames Mittagessen
- Wegstrecke: Start am ehemaligen Gasthaus auf dem Sodenberg. Wir sind im Naturschutzgebiet „Sodenberg-Gans“ unterwegs mit vielfältigen Wald- und Weitblicken.
- Referent: Burkhard Fecher (Gemünden), Pastoralreferent u. Ehe-, Familien- und Lebensberater i. R.

Teilnehmende bekommen rechtzeitig eine Wegbeschreibung und weitere Informationen.

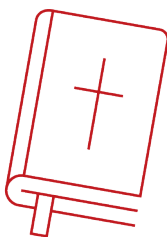


08 | Exkursion

Das Auge betet mit

Der diesjährige Ausflug für die liturgischen Dienste führt nach Nürnberg und Roth. In Nürnberg steht mit dem Besuch des Dürer-Hauses ein bedeutender Künstler der deutschen Renaissance im Blick, dessen Bilder und vor allem Kupferstiche zur Bibel unsere Sehgewohnheiten prägen. Am Nachmittag steht ein Besuch im Fabrikmuseum der leonischen Industrie in Roth auf dem Programm. Dort wurden vor allem Bänder und Bordüren gefertigt, die auch für liturgische Gewänder Verwendung fanden. Das Mittagessen ist in Nürnberg geplant, in Roth besteht die Möglichkeit zum Kaffee (Selbstzahler).

- Mittwoch, 22. April 2026
- max. 40 Personen
- Teilnehmerbeitrag: 5,00 € für Busfahrt, Führungen und Mittagessen
- Busbegleitung: Dekan Simon Mayer, Karlstadt
- Buszustieg in Markheidenfeld und Karlstadt, genaue Zustiegszeiten werden noch bekanntgegeben



09 | Grundschulung Prävention sexualisierter Gewalt

Fortbildung Modul 1 – für Haupt-/Ehrenamtliche und Interessierte

Die Fälle von sexuellem Missbrauch in der kath. Kirche ziehen - völlig zurecht - einen massiven Vertrauensbruch nach sich. Ein Schritt, das Vertrauen wieder herzustellen, soll die Präventionsschulung sein. Die Schulung will Sensibilität und Aufmerksamkeit für die Thematik schaffen, Handlungssicherheit für den achtsamen Umgang miteinander anbieten. Sie informiert über Ziele und Aufgaben präventiver Arbeit, Hintergründe, Rahmenbedingungen, rechtliche Grundlagen, Erscheinungsformen und mehr.

- Montag, 4. Mai 2026, 17:00–21:00 Uhr
- Pfarrzentrum Zur Heiligen Familie Karlstadt
- Referentin: Steffi Bauer, Pastoralreferentin
Pastoraler Raum Karlstadt

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldeschluss: 27.04.2026

Für Betroffene von sexualisierter Gewalt gibt es die Möglichkeit eines vertraulichen Sonderweges, bitte nehmen Sie Kontakt mit der Fachstelle Prävention (praevention@bistum-wuerzburg.de) des Bistums auf.

präventi  n
im bistum w^ur^urzburg

10 | Wie in der Liturgie sprechen?

Auch der Vatikan hat erkannt, dass Latein als Hauptsprache heutzutage nicht mehr passt um in eine gute Kommunikation mit den Menschen unserer Zeit zu treten.

Aber welche Sprache ist die richtige für unsere Gottesdienste? Hochdeutsch, Dialekt, Jugendsprache? Sollen wir als VorsteherInnen liturgischer Feiern eher locker-flockig reden, oder sind es gerade die traditionellen Formeln und die hochsprachlichen Gebete unserer liturgischen Bücher, die sich seit dem Zweiten Vatikanum bewährt haben?

Durch einen Blick auf die geschichtliche Entwicklung der Kirchensprache und unserer eigenen Erfahrungen werden wir nach Formen und Möglichkeiten liturgischen Sprechens und Handelns, was ja auch eine Form der Sprache ist, Ausschau halten um interessante Gottesdienste für unsere Gemeinden vorbereiten zu können.

Neben Impulsen, die uns Ideen für unseren liturgischen Dienst geben, wollen wir auch miteinander verschiedene Sprachstile ausprobieren und gemeinsam reflektieren.

- Samstag, 9. Mai 2026, 9:00–13:00 Uhr,
anschl. gemeinsames Mittagessen
- Pfarrheim Zellingen
- Referent: Bernhard Hopf, Pastoralreferent im
Pastoralen Raum Bad Brückenau und Freier Mitarbeiter
im Referat Verkündigung und Liturgie

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Allgemeines

Fortbildungen vor Ort

Sie möchten einen Fortbildungskurs für Lektor/innen, Kommunionhelfer/innen und Gottesdienstbeauftragte im Pastoralen Raum anbieten?

Was müssen Sie tun? Sie finden 8–15 Teilnehmer/innen, wählen ein Thema, planen einen Termin und stellen die Räumlichkeiten. Wir suchen Referent/innen, unterstützen bei der Organisation und übernehmen die finanzielle Abwicklung.

Organisatorisches

Als Kommunionhelfer/in sollten Sie innerhalb von fünf Jahren an drei Fortbildungen teilnehmen. Als Gottesdienstbeauftragte/r besteht eine jährliche Fortbildungspflicht.

Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung verbindlich an.

Gottes Segen für Ihren wertvollen Dienst
im Dekanat Main-Spessart!

Herzliche Grüße,

Robert Flögel, Leitung Dekanatsbüro und Team

Anmeldung und Informationen

Diözese Würzburg KdöR | Dekanat Main-Spessart

Dekanatsbüro Main-Spessart

Bodelschwinghamstraße 23 | 97753 Karlstadt

Telefon 09353/978 150

E-Mail dekanatsbuero.msp@bistum-wuerzburg.de

www.msp.main-franken-katholisch.de

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung zu einer Veranstaltung zur Verfügung stellen, werden nur für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung und Teilnahme gespeichert und verarbeitet (z. B. Teilnehmerliste, Teilnahmebescheinigung). Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Sie haben das Recht, die erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten umgehend gelöscht.